

Dr. habil. M. Fedorowicz / Wissenschaftliches Profil

In meiner Arbeit befasse ich mich mit Fragen der rechtswissenschaftlichen Analysen zu Prozessen der Neuetablierung von normativen Grenzen auf dem Finanzmarkt, insbesondere aus der aufsichtsrechtlichen Perspektive, was aufgrund der wirtschaftlichen Geschehnisse der letzten Jahre nicht nur einen Forschungsschwerpunkt für die entstehende Theorie des Finanzmarktes darstellt, sondern auch für die Praxis auf dem Finanzmarkt von Bedeutung sein kann. Neben den Problemen der normativen Grenzen der Tätigkeit der EZB innerhalb der ESZB und der EBU, der normativen Grenzen der EU-Finanzmarktaufsicht bei der mikroprudentiellen Aufsicht sowie auf der EU-Ebene bei der makroprudentiellen Aufsicht, entsteht auch die Frage nach den optimalen und effektivsten EU-Regulationen auf dem Finanzmarkt, welche zur ökonomischen Entwicklung der Finanzinstitute und Sicherung der Finanzstabilität beitragen. Zu den Schwerpunkten meiner wissenschaftlichen Arbeit gehören u. a.: Studien zur Theorie des EU-Finanzmarktaufsichtsrechts (Ziele, Aufgaben, Instrumente) und der Finanzmarktstabilität, zur Rolle der Zentralbank auf dem Finanzmarkt und im Finanzsystem sowie zur rechtlichen Stellung des Kunden auf dem Finanzmarkt. Darüber hinaus zählen folgende Themen zu meinem Forschungsgebiet: EU- und polnisches Finanzrecht, EU-Finanzmarktrecht, Bankenrecht, Europäisches Bankrecht, EU-Aufsicht auf dem Finanzmarkt, Theorie des Finanzmarktrechtes, Steuerrecht.